

Subject: [bcc] WAG DP9A M/S - unchecked score
From: Andreas Winter, DK4WA
Date: Fri, 25 Oct 2019 10:56:23 +0200

Hallo zusammen,

bevor die vielen Ergebnisse vom CQWW SSB kommen, noch kurz unser ungeprüftes Ergebnis vom vergangenen WAG Wochenende.

Bericht unten, wen es interessiert. Congrats an Ben, DL6FBL, zum Top-Ergebnis!

Contest : Worked All Germany Contest
Callsign : DP9A
Mode : MIXED
Category : Multi Operator - Single Transmitter (MS)
Band(s) : All bands (AB)
Class : High Power (HP)
Zone/State/... : Y37
Locator : JO61LS

Operating time : 24h00

BAND	CW	SSB	DXC	POINTS	AVG
80	370	92	53	1092	2.36
40	341	394	92	2925	3.98
20	398	542	87	3707	3.94
15	97	31	58	494	3.86
10	18	1	13	51	2.68
TOTAL	1224	1060	303	8269	3.62

TOTAL SCORE : 2 505 507

Operators: DH1TST, DK4WA, DL1RTL, DL5YYM, DL8UAT, DM6DX, DM5JBN

Powered by Win-Test 4.28.0

<http://www.win-test.com>

Am Freitag vor dem WAG war schönes Wetter. Dadurch konnten wir die vor dem CQWW RTTY wegen Regen nicht mögliche Reparatur der 4-El-20m-Japan-Yagi auf dem alten Mast angehen.

Dabei waren DJ6TF an der Seilwinde und DJ7TO und DK4WA auf dem Mast. Ein Koaxkabel-Verbinder hatte das Zeitliche gesegnet, jedoch nicht ohne die beiden Stecker in Mitleidenschaft zu ziehen.

Eine neue Mantelwellensperre mit Einspeisung für die Hy-Gain Yagi hatten wir prophylaktisch dabei. Am hinaufgehenden Kabel musste aber oben noch ein neuer Stecker angelötet werden.

Kurz vor 18 Uhr war alles erledigt und wir kamen geschafft vom Mast runter.

DJ6TF und DJ7TO haben sich am Samstag dann gleich in den Urlaub aufgemacht ?

Samstag dann noch Vorbereitung der Station, die länger als erwartet andauerte, so dass es kurz vor Beginn noch ein bisschen knapp wurde.

Zum CQWW RTTY waren einige Stackmatches kaputt gegangen. Einen reparierten Stackmatch für 40 m hatte Robby, DM6DX, mitgebracht. Einen Microham-Stackmatch

hatte ich noch rumliegen, der seit der Reparatur bei Microham noch in der Kiste lag. Der sollte auf 15 m zum Einsatz kommen.

Beim "leider erst späten" Auspacken des Microham-SM stellten wir fest, dass das originale Verbindungskabel nicht mehr angeklemt war. Robby hat noch in letzter Minute Anschlusspläne gesucht angeklemt, tnx, es schaltete auch, aber das SWR stimmte irgendwie nicht. Dann wieder Stackmatch-sharing zwischen 80 m und 15 m.

Bei unserer Vorbesprechung am Mittwochabend ging die Tendenz dahin, wegen der bescheidenen Bedingungen (erstmalig) auf 20 m anzufangen. Aber der WAG bzw. die Bedingungen am WAG-Wochenende sind immer für eine positive Überraschung gut. So öffnete 15 m und es waren gute Signale aus den USA zu hören. Dann ad hoc Beginn auf 15 m. Das Band hielt zwar nicht lange an, brachte aber gute QSOs und Multis in Log.

Zu Beginn hatte Andy, DL8UAT, die mühevollen Aufgabe, das tote 10 m - Band zu beobachten und mögliche QSOs ins Log zu bringen. Bis zum späten Abend hatte Andy sagenhafte vier QSOs geschafft.

Heiko, DL1RTL, und ich waren zu Beginn auf 15 m zugange. Günter, DL5YYM, war auf 20 m. Robby, DM6DX, und Eddie, DM5JBN, bearbeiteten gemeinsam 40 m. Thomas, DH1TST, neu bei uns, konnte sich auf 80 m einfinden.

Interessant waren die Bedingungen. Samstagabend ging 20 m zu und wir wechselten auf 40 und 80. Dann ging 20 m wieder auf. Schnell QSY und wir konnten einen relativ langen exzellenten SSB-Run nach USA fahren. Als die Signalstärken abnahmen, Wechsel zu CW, aber hier war schon nicht mehr viel zu holen. 40 m zeigte sich in der Nacht auch von seiner guten Seite, zumindest Richtung West. Es ging interessanterweise in SSB besser als in CW.

Alles in allem hat es wieder großen Spaß gemacht.

Setup:

80m: SSB: Dipol @ 40 m & elevated Vertikal @ 6 m;
CW: Dipol @ 40 m & Inv-L @ 4 m oder Dipol @ 16 m

40m: 3 El @ 40 m, 2 El @ 20 m, 2 El @ 17 m

20m: 4/4 @ 30 m / 20 m USA, 4 El @ 23 m JA/Asien, 4 El @ 17 m

15m: 5/5 @ 25 m / 15 m USA, 5 El @ 26 m JA/Asien, A4S @ 17 m

10m: 5 El @ 17 m

5 x TS850 + Zweitradio + PA

73

für das Team
Andy, DK4WA